

Beschlussauszug

aus der

Sitzung der Stadtvertretung der Reuterstadt Stavenhagen

vom 25.11.2021

Top 4.3 Anfragen der Stadtvertreter

Herr Ritter spricht die Erstellung einer Fernwärmesatzung an. Dazu gab es einen Termin mit Herrn Oriwol. Die Fraktion „Die Linke“ findet den Vorschlag von Herrn Oriwol zur Satzung ausgewogen und Herr Ritter würde den gestellten Antrag der „Linken“ zurückziehen, um die Satzung auf den Weg bringen zu können. Er dankt Herrn Oriwol für seine Arbeit.

Herr Golisch hat einige Anfragen:

Die Arztpraxis von Frau Dr. Groß wurde geschlossen, warum? Die Stadtvertreter antworten, dass dies aus Krankheitsgründen geschah.

Zur Ortsteilbegehung in Wüstgrabow und Basepohl möchte Herr Golisch wissen, ob man im nächsten Jahr bei den Begehungen Veränderungen vornimmt. Herr Guzu antwortet, dass die Protokolle noch nicht fertig sind. Wenn das der Fall ist, werden sie ausgewertet. Herr Golisch bittet darum, dies im Bericht der Verwaltung zu erwähnen.

Herr Golisch fragt nach dem Stand der Beräumung der Gräben am Tannenweg. Leider kann Herr Reichert dazu keine Auskunft geben.

Wie fand man den Tag der offenen Tür im Gülzower Damm, möchte Herr Golisch wissen? Er selbst war begeistert.

Es gab eine Anfrage an den Gartenverein im Tannenweg, Herrn Burow wegen leerstehender Gärten. Herr Golisch vermutet, dass die Anfrage wegen irgendwelcher Fördermittel für den Gartenverein gestellt wurde. Dies ist nicht der Fall, so Herr Guzu. Es ging darum, dass viele junge Familien sich im Frühjahr einen Garten zu legen und dieser dann irgendwann nicht mehr gepflegt wird.

Der Goldschmiedemeister Herr Wiegert hat neue Öffnungszeiten. Ist der Stadt bekannt warum, fragt Herr Golisch? Die Stadtvertreter antworten, dass er eine Filiale in Waren hat und die Zeiten in Stavenhagen wahrscheinlich deshalb verkürzt.

In Richtung Ivenacker Tor wurde eine Schranke gesetzt. Herr Golisch fragt nach dem Grund.

Herr Guzu erklärt, dass er eine Besprechung mit der Kripo hatte. Dort wurde dazu geraten, da es schon mehrere Einbrüche gab und sich dort auch verstärkt Jugendliche treffen.

Auf dem Markt ist Maskenpflicht, jedoch fehlt ein Schild aus Richtung Fritz-Reuter-Apotheke. Herr Golisch bittet darum, den Markt von allen Seiten einheitlich zu beschildern.

Da sich einige Fragen von der Stadtverwaltung so schnell nicht beantworten lassen, bittet Herr Guzu Herrn Golisch darum, diese Fragen vor der nächsten Sitzung einzureichen. Dann kann man sich besser darauf vorbereiten.